



konzerthausorchester berlin



konzerthaus berlin

Pressemitteilung



Eiji Oue

Berlin, 17.05.2011

»**Jubeln sollt ihr!**«

DO 26.05. – SA 28.05.11 | 20.00 Uhr | Konzerthaus Berlin, Großer Saal

Dmitri Schostakowitsch über seine 5. Sinfonie (zitiert nach »Zeugenaussage«): »Was in der Fünften vorgeht, sollte meiner Meinung nach jedem klar sein. Der Jubel ist unter Drohungen erzwungen wie in ›Boris Godunow‹. So, als schlage man uns mit einem Knüppel und verlange dazu: ›Jubeln sollt ihr, jubeln sollt ihr.‹ Und der geschlagene Mensch erhebt sich, kann sich kaum auf den Beinen halten. Geht, marschiert, murmelt vor sich: Jubeln sollen wir, jubeln sollen wir. Das ist doch keine Apotheose. Man muss schon ein kompletter Trottel sein, um das nicht zu hören. Fadejew hat es gehört. Er notierte in seinem privaten Tagebuch, das Finale der Fünften sei eine ausweglose Tragödie. Er hat es also gespürt mit der Seele eines russischen Alkoholikers.«

Was als Verherrlichung des Sowjet-Regimes die Zustimmung Stalins fand, erzählt in Wirklichkeit das krasse Gegenteil.

Nicht heroische Ambivalenzen und Triumphmarsch, sondern gleichberechtigter Dialog zwischen Solist und Orchester zeichnen **Camille Saint-Saëns'** erstes Cellokonzert aus. Bei der Uraufführung im Januar 1873 irritierte genau das die Zeitgenossen, die virtuoses Einzelkämpfertum gewohnt waren. Dem Cellisten **Daniel Müller-Schott** wird der Dialog mit dem **Konzerthausorchester Berlin** und **Eiji Oue** sicher gefallen: »Am Ersten Cellokonzert von Camille Saint-Saëns fasziniert mich die farbenreiche Mischung aus extrovertierter Virtuosität, nobler Eleganz und tief empfundener Poesie. Es ist eine Freude, die besondere Leidenschaft seines Werks zu durchleben und durch seine Musik ins Frankreich des ausgehenden 19. Jahrhunderts getragen zu werden«, sagt Müller-Schott.



konzerthausorchester berlin



konzerthaus berlin



Daniel Müller-Schott

Am Vorabend des ersten Konzerts, Mittwoch 25.05. um 19.00 Uhr, wird Daniel Müller-Schott seine CD mit Cellosuiten von Benjamin Britten im **KulturKaufhaus Dussmann** in Berlin vorstellen. Thema des Abends ist die Gegenüberstellung von Britten und Bach, was Müller-Schott sowohl im Gespräch mit Ulrike Jährling als auch musikalisch in einer Liveperformance darstellt. Anschließend signiert er seine neue CD.

Nach dem ersten Konzert am Donnerstag 26.05. findet 15 Minuten nach Konzertende ein **Nach(t)gespräch** mit Daniel Müller-Schott im Besucherservice statt. Die Moderation übernimmt Intendant Prof. Sebastian Nordmann, mit dem der Musiker eng befreundet ist.

Konzerthausorchester Berlin

Eiji Oue

Daniel Müller-Schott Violoncello

Toru Takemitsu »Requiem« für Streichorchester

Camille Saint-Saëns Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 a-Moll op. 33

Dmitri Schostakowitsch Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

Im Attachment finden Sie Informationen zur neuen CD von Daniel Müller-Schott (Orfeo).

Honorarfreie Fotos im Zusammenhang mit Hinweisen auf unsere Veranstaltung(en) stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Konzerthaus Berlin

Helge Birkelbach
Leiter Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Gendarmenmarkt 2
10117 Berlin

<http://www.konzerthaus.de>

h.birkelbach@konzerthaus.de
Tel. +49 (0)30 20309-2271
Fax +49 (0)30 20309-2249